

Jahresbericht des Vorstandes an die Mitgliederversammlung, 5. April 2014

Der 14. März 1974 ist der Geburtstag der SPG, der schweizerischen Psoriasis Gesellschaft. Vitiligo-Betroffene wurden 1992 aufgenommen. Auch nach 40 Jahren beschäftigen uns ähnliche Themen wie damals!

Ende 2013 hatten wir 910 Mitglieder (davon 157 Vitiligo-Betroffene). Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Abnahme von rund 60 Mitgliedern. Wir gedenken an dieser Stelle auch unserer lieben acht verstorbenen Mitglieder.

Aus Kapazitätsgründen des freiwillig tätigen Vorstandes konnten wir im vergangenen Vereinsjahr nicht alle wünschbaren Vorhaben erfüllen und verwirklichen. Wir hatten ein Jahr ohne Präsidenten, sprich Führungsverantwortlichen, zu bewältigen. Dies gelang nur mit einem kollegialen Vorstand, der stets im Team arbeitete und an fast alles dachte.

Das Präsidium unserer SPVG ist leider immer noch trotz Aufrufen in unserer Zeitschrift und persönlichen Kontakten vakant. Dafür steht eine Person in Aussicht, die die aufwendigen Kontakte zu Behörden, Fachkräften und Firmen wahrnimmt und zahlreiche Projekte begleitet und führt. Im Vordergrund stehen natürlich die Kernaufgaben, die verschiedenen Interessen der Patienten

und der Angehörigen aufzunehmen und zu wahren.

Dies machen in sehr verdankenswerter Weise und zu unserer Zufriedenheit das Sekretariat mit Silvia Gabler und die Regionalgruppen tagein und tagaus. Doch auch diese sind um Unterstützung, vor allem auch in Organisationsfragen, froh und dankbar. Auch sollten in einigen Gebieten neue Regionalgruppen aufgebaut werden. Unsere Website ist sehr gut besucht. Der Vorstand prüft zurzeit zeitgemässe Medienauftritte: Newsletter via E-Mail-Versand, Social Media, Facebook und Twitter, um auch an die junge Generation zu gelangen.

Wir mussten uns von Herrn Thomas Aepli, unserem Redaktor der «Hautsache»/ «La peau surtout», und Frau Prisca Granacher, unserer Mittelbeschafferin, verabschieden. Beide haben sich für unsere Gesellschaft in besonderem Masse verdient gemacht. Dafür gebührt

Ihnen nochmals ein herzliches Dankeschön! Frau Chantale Rechsteiner als Redaktorin und Frau Sabina Seiler als Verantwortliche für das «Fundraising» sprangen zu unserer Zufriedenheit spontan in die aufgetretenen Lücken. Erfreulich ist auch, dass nach Zeiten der Vakanz die Regionalleitung Zürich mit der initiativen Frau Rike Erhorn wieder besetzt werden konnte. Ihnen wünschen wir Befriedigung und Erfolg in der Tätigkeit für unsere betroffenen Mitmenschen.

Zwei RegionalleiterInnen-Treffen haben uns mit den Problemen an der Front vertraut gemacht. In Zuchwil befassten wir uns mit der Zukunft der SPVG, Fragen und Anliegen aus den Regionen und Veranstaltungen. Im Anschluss hatten wir Einblick in die Arbeitsabläufe der Spezialapotheke MediService und schliesslich noch eine kulturelle Begegnung in Solothurn. In Fribourg befassten wir uns mit Neuigkeiten aus dem Vorstand und Rückblicken bevor wir in einer regen Gesprächsrunde mit Vertretern des Pharmaunternehmens Novartis die Fragen erörterten «Wo liegen die Hürden des Psoriasis-Patienten? Wie können die Betroffenen unterstützt werden?» Diese Standortbestimmung wird auch für den Vorstand wegweisend sein.

Als Höhepunkt dürfen wir auch die Herausgabe des ‚Vitiligo-Ratgebers‘ im September 2013 erwähnen. «E gfreuti Sach»

ist, dass wir den Vitiligo-Betroffenen entgegen kommen durften und die Broschüre sehr guten Anklang, auch bei Fachkräften, gefunden hat. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an die Mitarbeiter des gelungenen Ratgebers!

An zwei Mitgliederversammlungen der GELIKO (Gesundheitsligenkonferenz) hat ein Vorstandsmitglied teilgenommen.

Frau Adelheid Witzeling hat die SPVG am Treffen der französischsprachigen Psoriasis-Organisationen im Mai in Paris vertreten. Mit der IFPA (International Federation of Psoriasis Associations) und anderen ausländischen Organisationen bemühen wir uns um einen Gedankenaustausch und eine engere Zusammenarbeit. Am schweizerischen Dermatologen-Kongress waren wir mit Erfolg mit einem Stand vertreten. Nebst unseren Hautärzten treffen wir dort auch unsere Sponsoren und Firmen an. Mit den Hautapotheken suchen wir eine engere Zusammenarbeit.

Mit einem Pharmaunternehmen haben wir in einigen Städten erfolgreiche Blackbox-Veranstaltungen durchführen können. Jeweils ein Arzt hat über die Psoriasis referiert und ein Vertreter der SPVG hat die Tätigkeit unserer Gesellschaft vorgestellt. Auch waren wir an der Herausgabe von Broschüren über die Psoriasis beteiligt.

In verschiedenen Städten der Schweiz waren unsere Regionalgruppen aktiv vor Ort am WPD. Darüber berichten die einzelnen RegionalgruppenleiterInnen.

Die SPVG muss eine dynamische Organisation bleiben und sich den Veränderungen anpassen. Zum Schluss danken wir Ihnen, unseren treuen Mitgliedern, unseren Sponsoren und Gönnern für Ih-

re Unterstützung zum Wohl unserer betroffenen Mitmenschen recht herzlich! Wir danken auch speziell unserem Wissenschaftlichen Beirat, der uns immer wieder mit fachlichem Rat zur Seite steht.

*Für den Vorstand der SPVG
Harald Ambühl, Vizepräsident
Stand: 2. März 2014/ekm.*

Vorträge Black Box 2014

Basel 20. Oktober

Zürich 23. Oktober

Genf folgt